

Eine Initiative der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Zukunftslabor auf Expansionskurs - Projekt in Tunesien

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen – weltweit bekannt für ihren spektakulären Beethoven-Zyklus – hat ihre Education-Aktivitäten ausgeweitet und am 9. Juni 2018 das erste internationale Zukunftslabor „Future Lab Tunisia“ in Tunis der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen einer deutsch-tunesischen Kooperation steht das mehrfach ausgezeichnete Bremer Modellprojekt im Bereich Kultur Pate für das Future Lab Tunisia. Gemeinsam mit der Kamel Lazaar Foundation und mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes und des tunesischen Bildungsministeriums wird nun ein vergleichbares Projekt an einer Schule im Großraum Tunis etabliert. Ziel dieser Kooperation ist die Beförderung individueller und gesellschaftlicher Entwicklung sowie die Eröffnung neuer Perspektiven für die Gesellschaft, insbesondere die Unterstützung der Demokratieentwicklung durch Musik bzw. musikbasierter Formate.

Durch den Erfolg des deutschen Zukunftslabors inspiriert – einer Initiative der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen – entwickeln Orchester und Kamel Lazaar Foundation das „Future Lab Tunisia“. Ziel des Future Lab ist individuelle Potentialentfaltung und gesellschaftliche Entwicklung durch Musik. Hierfür werden langfristig angelegte Programme der kulturellen Bildung an der Schnittstelle zwischen Orchester und Bildungsinstitution in sozial benachteiligten Stadtteilen entwickelt. Die Schule Ibn Khaldoun College in La Manouba wird bei der Entwicklung der verschiedenen Formate regelmäßig von Musikvermittlern und Musikern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unterstützt und begleitet. Projektpartner vor Ort ist das Tunesische Nationalorchester unter der Leitung von Dirigent Mohamed Lassoued. Die Kooperation wird vom Auswärtigen Amt ermöglicht und in Partnerschaft mit der Kamel Lazaar Foundation, dem tunesischen Bildungsministerium und weiteren nationalen und internationalen Partnern durchgeführt. Dazu wurde unter anderem ein Austauschprogramm zwischen deutschen und tunesischen Schülern, Lehrern und Musikern etabliert, um die jeweiligen musikalischen Projekte des anderen Landes kennenzulernen. Die entstehenden persönlichen Kontakte und der Blick über den eigenen Horizont hinaus dienen der Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen als auch der Förderung von Toleranz und Verständnis.

Das Konzept ist 2007 in Bremen entstanden: Vor über 10 Jahren ist Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, eines der international führenden und für seine Einspielungen zahlreich ausgezeichnetes Orchester (z.B. Ehrenurkunde des Preises der Deutschen Schallplattenkritik) mit ihrem Probendomizil in den Komplex der Gesamtschule Bremen-Ost in Osterholz-Tenever eingezogen. Dieses ungewöhnliche Experiment, das sich vor allem als Erprobungsfeld für Wirkungsweisen von Musik versteht, wurde „Zukunftslabor“ genannt. Das alltägliche, verlässliche Zusammenleben einerseits und die speziell für diesen Kontext entwickelten musikalischen Formate, an denen Musikerinnen und Musiker der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen über die Gesamtschule Bremen-Ost hinaus den ganzen Stadtteil maßgeblich beteiligen, haben zu einer messbaren Verbesserung des sozialen Miteinanders, einer Stärkung des Selbstbewusstseins und der Eröffnung neuer Perspektiven für den Einzelnen geführt. Das sich zu einer Bewegung entwickelnde Langzeitprojekt bietet erstmalig die Chance nachhaltiger Wirkung, beispielsweise Grenzen zu überwinden, Beziehungen von Subjekt zu Subjekt aufzubauen, zu vertiefen und daraus Neues zu schöpfen.

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Andrea Katzmarczyk-Engmann, Leiterin Presse/PR, 28195 Bremen

Tel +49 (0)421-9 58 85-120, a.katzmarczyk@kammerphilharmonie.com, www.kammerphilharmonie.com

Die Partner des Future Lab Tunisia



Die Partner der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Karin und Uwe Hollweg / Stiftung

